

# Wissenschaftliches Arbeiten

## 33 Vorteile für den Beruf

Wissenschaftliches Arbeiten – für Studenten klingt das zwar nach leidiger Pflicht, nach formalen Richtlinien und strengen Zitatregeln. So anstrengend wissenschaftliches Arbeiten sein kann – so viele Vorteile bietet es für den späteren Beruf, selbst wenn der nicht in der Uni ausgeübt wird.

**Der Grund:** Durch konsequentes wissenschaftliches Arbeiten entwickeln Studenten Fähigkeiten und Kompetenzen, die in modernen Berufen dringend gebraucht werden.

Glauben Sie nicht? Hier der Beweis in Form von **33 Vorteilen**, die Ihnen wissenschaftliches Arbeiten bringt...

1. Sie lernen, Zusammenhänge zwischen Informationen zu erkennen.
2. Sie können Informationen strukturieren und aufbereiten.
3. Sie entwickeln die Fähigkeit, Texte schnell zu lesen und dabei die wichtigsten Informationen aufzunehmen.
4. Sie können Themen schnell und umfassend recherchieren.
5. Sie entwickeln einen Blick für die wesentlichen Informationen in einem Text.
6. Sie können Text strukturiert aufarbeiten und exzerpieren.
7. Sie lernen auf relevante Details zu achten.
8. Sie können auch umfangreiche Informationen schnell miteinander verknüpfen und Muster erkennen.
9. Sie können Argumente schriftlich darlegen und nachvollziehbar formulieren.
10. Sie lernen den korrekten Umgang mit Quellenangaben.
11. Sie entwickeln die Fähigkeit, sich schnell in Themen einzuarbeiten.
12. Sie können Konzepte und Themen strukturiert weiterentwickeln.
13. Sie lernen das systematische Arbeiten mit Quellen und Unterlagen.
14. Sie entwickeln ein eigenes Ablagesystem und die notwendige Disziplin, um es konsequent zu pflegen.
15. Sie kennen wichtige Online-Datenbanken und Recherche-Quellen für Fachliteratur.

16. Sie beherrschen den grundlegenden Schreibprozess und können längere Texte verfassen.
17. Sie sind in der Lage, sich argumentativ mit Thesen und Theorien auseinanderzusetzen.
18. Sie beherrschen den wissenschaftlichen Sprachstil, der dem formalen Stil in vielen Unternehmen sehr ähnlich ist.
19. Sie können sich – zumindest bis zu einem gewissen Grad – selbst organisieren und Deadlines einhalten.
20. Sie sind mit der aktuellen Fachliteratur Ihres Fachgebietes vertraut.
21. Sie können Themen nüchtern und analytisch betrachten und Ihre eigene Meinung aus Texten heraushalten.
22. Sie sind in der Lage eine schlüssige Pro-und-Kontra-Argumentation zu verschiedenen Themen anzufertigen.
23. Sie entwickeln die Fähigkeit, Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und diese nachvollziehbar darzustellen.
24. Sie können mit verschiedensten Medien arbeiten und die jeweils relevanten Inhalte komprimiert in einen Text fassen.
25. Sie können sich auf ein Thema fokussieren und relevante von unwichtigen Informationen trennen.
26. Sie können – wenn Sie mit einem Betreuer gearbeitet haben – Kommentare und Kritikaufnahmen und in Ihren Texten und Ihrer Arbeit umsetzen.
27. Sie sind in der Lage, große Projekte in kleine, machbare Aufgaben zu zerlegen und diese selbstständig anzugehen.
28. Sie können längere Zeit an einer Aufgabe arbeiten und sich dabei selbst strukturieren.
29. Sie kennen die Frustration, die aus mühseliger Textarbeit erwachsen kann und können damit umgehen.
30. Sie sind mit Programmen und Tools zur Textverarbeitung und Quellensammlung vertraut.
31. Sie kennen Prokrastination und haben Strategien gegen sie entwickelt.
32. Sie können sich in Guidelines schnell und weitgehend problemlos einarbeiten und diese umsetzen.
33. Sie kennen Ihr Arbeitstempo und können es realistisch einschätzen.